

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/bela-barenyi-preis-2019-geht-an-kurt-bergmann-35085285>

Datum: 12.05.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

# Béla Barényi Preis 2019 geht an Kurt Bergmann

Auszeichnung der Arbeitsgemeinschaft für Motorveteranen (AMV) würdigt Technik-Genie

Gestern, am 5. November 2019, wurde im ÖAMTC-Mobilitätszentrum in Wien-Erdberg zum 15. Mal der Béla Barényi Preis vergeben. Preisträger ist Motorsport-Legende Kurt "Masta" Bergmann (90), Technik-Genie und Rennstallbetreiber in der Formel V. Bergmann war maßgeblich daran beteiligt, dass diese aus den USA stammende Serie, die günstigen Motorsport ermöglichte, in Europa zum Erfolg wurde. Betrieben wurden die Formel V-Boliden übrigens mit serienmäßigen VW-Käfer-Bauteilen. Nach einigen Versuchen als Fahrer zeigte sich, dass Bergmanns Talente im technischen Bereich lagen – so wurde er zum Autobauer und Teamchef des 1966 gegründeten Kaimann-Teams. Unter seiner Ägide kamen Rennfahrer wie Niki Lauda, Helmut Marko, Dieter Quester oder Keke Rosberg zu ersten Erfolgen. Und auch später baute der "Masta" spektakuläre Rennautos, darunter einen VW Golf mit zwei Motoren. Für sein Lebenswerk zeichnete ihn AMV-Vizepräsident Ottokar Pessl mit dem Béla Barényi Preis aus.

ÖAMTC-Ehrenpräsident Werner Kraus und Bosch Österreich-Chef Dr. Klaus Peter Fouquet begrüßten neben vielen bisherigen Preisträgern auch Ehrengäste aus der historischen Fahrzeugszene. Die Laudatio auf den Preisträger hielt Motor- und Sportinsider Franz Steinbacher.

Der Béla Barényi Preis wird seit 2005 jährlich im Rahmen einer feierlichen Ehrung verliehen. Die Auszeichnung steht unter der Patronanz der Robert Bosch AG und des ÖAMTC und wird von der AMV an Persönlichkeiten vergeben, die sich im Besonderen um die historische Kraftfahrt verdient gemacht haben. Bisherige Preisträger sind in chronologischer Reihenfolge: Patricia H. Fischer, Ernst Fiala, Martin Pfundner, Gustav Trubatsch, Friedrich Indra, Heinz Prüller, Jürgen Stockmar, Hans Peter Lenz, Hans Herrmann, Alfred Staffen, Lisl Mesicek, Helmut Zwickl, Wolfgang Brandstetter und Georg Hönig. Der für den Preis namensgebende Béla Barényi (1907-1997) meldete rund 2.500 Patente an und war somit einer der kreativsten österreichischen Entdecker, Entwickler und Erfinder im Automobilwesen.